



# PRESSEKONFERENZ

mit

**LH-Stv.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christine Haberland**  
Gesundheitsreferentin

**Mag. Karl Lehner, MBA**  
Vorsitzender der Generalversammlung der FH Gesundheitsberufe OÖ und  
Geschäftsführer OÖ Gesundheitsholding

**Mag.<sup>a</sup> Christina Rinnhofer**  
Leitung Hochschulkollegium sowie Leitung Qualität und Lehre FH Gesundheitsberufe OÖ

**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Sylvia Öhlinger**  
Prokuristin und Leitung Hochschulentwicklung FH Gesundheitsberufe OÖ

**Mag.<sup>a</sup> Heide Maria Jackel**  
Studiengangsleitung Gesundheits- und Krankenpflege

zum Thema

## Welcome Day 2024

**Am 16. September 2024 starten knapp 650 neue Bachelor-Studierende an  
der FH Gesundheitsberufe OÖ**

am

**Montag, 16. September 2024**

**Oberbank Donauforum, 4020 Linz**

### Rückfragen-Kontakt

- Julian Staltner, Büro LH-Stv.in Haberland  
(+43 732) 77 20-171 24, (+43 664) 600 72 171 24, [julian.staltner@ooe.gv.at](mailto:julian.staltner@ooe.gv.at)

### Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Kommunikation und Medien  
Landhausplatz 1 | 4021 Linz  
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
[landeskorrespondenz@ooe.gv.at](mailto:landeskorrespondenz@ooe.gv.at)  
[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)

## **Mehr als 650 neue angehende Gesundheitsprofis an der FH Gesundheitsberufe OÖ**

**Für das Studienjahr 2024/25 starten an der FH Gesundheitsberufe OÖ knapp 650 Studierende. Die Erstsemestrigen der Bachelor-Studiengänge Biomedizinische Analytik, Diätologie, Ergotherapie, Gesundheits- und Krankenpflege, Hebamme, Logopädie, Physiotherapie und Radiologietechnologie wurden beim traditionellen Welcome Day heuer im Oberbank Donauforum in Linz begrüßt.**

**Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander betonte**, dass in der Ausbildung an der FH Gesundheitsberufe OÖ den steigenden Anforderungen, die das immer komplexer werdende Gesundheitswesen an die Gesundheitsberufe stellt, bereits Rechnung getragen werde: *"Unsere Studierenden erwerben nicht nur fundiertes Fachwissen, sondern auch die notwendigen praktischen Fähigkeiten, um in einem dynamischen und anspruchsvollen Gesundheitswesen bestehen zu können. So stellen wir sicher, dass sie bestens auf die vielfältigen Herausforderungen vorbereitet sind, die sie in ihrer beruflichen Laufbahn erwarten. Es freut mich sehr, Sie auf diesem wichtigen Weg in die Gesundheitsberufe zu begrüßen. Mit Ihrem Engagement gestalten Sie die Zukunft mit – eine Zukunft voller Chancen, Verantwortung und Sinn."*

**Geschäftsführer der OÖ Gesundheitsholding Mag. Karl Lehner** beschrieb, wie wichtig die FH Gesundheitsberufe OÖ für die Sicherstellung einer qualifizierten medizinischen Versorgung in der Region ist und betonte, dass *„die hochqualifizierte Ausbildung der zukünftigen Fachkräfte eine wesentliche Grundlage für die Weiterentwicklung unseres Gesundheitswesens darstellt.“*

**FH-Geschäftsführerin MMag.<sup>a</sup> Bettina Schneeberger** legte den neuen Studierenden noch ans Herz, das breite Angebot der FH Gesundheitsberufe OÖ zu nutzen, v.a. die vielen Möglichkeiten des interprofessionellen und interdisziplinären Austausches. Sie gab ihnen dann noch eine wichtige Zielbotschaft mit für die kommenden sechs Semester. *„Ich freue mich darauf, Sie alle in drei Jahren ungefähr zur gleichen Zeit wiederzusehen, nämlich bei Ihren Sponsionen – mit einem gefüllten Rucksack voll Wissen und Erfahrungen!“*

Im Anschluss informierten **Mag.<sup>a</sup> Christina Rinnhofer** als Leiterin des FH-Kollegiums und **Alice Reiter, MBA als Vertretung der Studiengangsleitungen** die Erstsemestrigen über die Organisation und den Studienbetrieb, gefolgt von einer Videobotschaft der Hochschulvertretung (**Johanna Spiessberger**) und einem Stimmungsbild über das Studium an der FH Gesundheitsberufe OÖ, präsentiert von zwei Studierenden der Physiotherapie, einer Studentin des Studiengangs Diätologie und einer Absolventin der Gesundheits- und Krankenpflege, die den Erstsemestrigen wünschten, ihre Studien erfolgreich abzuschließen, um später im Traumberuf tätig zu sein. Schwungvoll begleitet wurde der heurige Welcome Day von den ebenfalls traditionellen musikalischen Einlagen der Logopädie-Studierenden.

Im Zuge des Welcome Days konnten alle Studierenden ihre Studienkolleginnen und Studienkollegen kennenlernen und ebenso mit Hochschulkollegium, Programmleitungen, Lehrendenteams, der Hochschulvertretung der Geschäftsführung in Kontakt treten. Damit steht einem erfolgreichen Studienbeginn an der FH Gesundheitsberufe OÖ nichts mehr im Wege!

## **Rückblick 2010 – 2024**

2010 wurde die FH Gesundheitsberufe OÖ von den drei öö. KH-Gesellschaftern gespag, AKh und Ordensspitäler Koordinations GmbH gegründet und startete mit sieben Bachelor-Studiengängen an drei öö. Standorten in den Lehrbetrieb. Bereits im Jahr darauf folgten zwei Master-Programme. In den kommenden drei Jahren wurden die Bereiche Internationalisierung und Forschung & Entwicklung aufgebaut und die ersten Absolventinnen und Absolventen gefeiert.

2018 kam es zu einer annähernden Verdoppelung der Standorte und Studierendenzahlen, bedingt durch den Start des Bachelor-Studiengangs Gesundheits- und Krankenpflege (+ 340 Studienplätze/Jahr, + 2 Standorte in Ried und Vöcklabruck) sowie des Joint-Masters Applied Technologies for Medical Diagnostics (+15 Studienplätze/Jahr, gemeinsam mit der FH OÖ) und dem jährlichen Studienbeginn am Studiengang Hebamme. Die FH Gesundheitsberufe OÖ bot zu diesem Zeitpunkt bereits 8 Bachelor-Studiengänge sowie drei Masterprogramme an.

Diese rasante Weiterentwicklung konnte auch die Corona-Pandemie nicht aufhalten: 2019 begann der Auf- und Ausbau der mittlerweile neun Hochschullehrgänge in der Pflege. 2022 folgte die Etablierung des Institutionellen Ethikboards und ein weiterer Ausbau der Studienplätze im Bereich Hebamme. 2023 startete der erste Nostrifikationslehrgang in der Gesundheits- und Krankenpflege und der Ausbau der Studienplätze im Bereich der Medizinisch-technischen Dienste (MTD) nahm Form an (+264 in den kommenden fünf Jahren). Dieser Ausbau ist aktuell in vollem Gange, dazu kommen zwei Upgrade Programme in der Pflege (Bachelor-Upgrade, PFA-Upgrade) sowie die Institutionalisierung des neuen Zentrums Interprofessionalität. Besonders die zahlreichen Zugangsmöglichkeiten für ein Bachelor-Studium in der Pflege (mit und ohne Matura, Zugangsmöglichkeit über PFA-Abschluss, Nostrifikationslehrgänge) spiegeln den Bedarf an unterschiedlichen Bildungswegen wider.

Die Bilanz nach fast 15 Jahren FH Gesundheitsberufe OÖ kann sich sehen lassen:

- 21 Studienprogramme (8 Bachelor, 3 Master, 8 Hochschullehrgänge, 2 Upgrades)
- 5 Standorte (Linz, Ried, Steyr, Wels, Vöcklabruck)
- 3 Gesellschafter (OÖG, KUK, Ordensspitäler Koordinations GmbH)
- Mehr als 225 Mitarbeiter/innen
- Mehr als 600 nebenberuflich Lehrende/Semester
- Mehr als 2.270 Studienplätze
- 31 Partneruniversitäten
- 19 laufende F&E Projekte

### **Dafür steht die FH Gesundheitsberufe OÖ**

- Innovative und praxisorientierte Lehre

Eine hohe Qualität in der theoretischen und praktischen Ausbildung und damit den Aufbau von Kompetenzen zukünftiger Mitarbeiter/innen im Gesundheitswesen sicherzustellen, ist der FH Gesundheitsberufe OÖ wichtig. Dies wird durch gemeinsame hochschulische Konzepte, Leitlinien und Standards gewährleistet. Das Studium ist geprägt von einem Mix an verschiedenen Lehr- und Lernformen – von großen Vorlesungen über kleinere sehr praxisnahe klinischen Übungen bis hin zu Reflexionsseminaren. Eine Vielzahl an Lehrveranstaltungen wird interprofessionell, interdisziplinär und/oder standortübergreifend angeboten. Ebenso werden moderne Lehr- und Lernszenarien wie z.B. blended learning eingesetzt. Ein regelmäßiger Austausch mit Studierenden bzw. der Studierendenvertretung ermöglicht rasche Anpassungen und ggf. Optimierungen. Eine innovative Lehre und insbesondere interprofessionelle und digitale Lehr- und Lernangebote sind im didaktischen Konzept der FH Gesundheitsberufe OÖ fest verankert.

- Interprofessionalität fördern

Interprofessionalität hat an der FH Gesundheitsberufe OÖ seit Anbeginn einen hohen Stellenwert. Um die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Gesundheitsberufen wie Ärzt/innen, Pflegekräften und Therapeut/innen schon während des FH-Studiums zu fördern, wurde das neue Zentrum für Interprofessionalität eingerichtet. Als wesentliches Element in der Ausbildung angehender Gesundheitsprofis bietet es interprofessionelle Lehrveranstaltungen an, in denen Studierende verschiedener

Gesundheitsberufe gemeinsam Fallbeispielen bearbeiten und praxisnahe Kompetenzen entwickeln.

Ein weiterer Aspekt des gemeinsamen Miteinanders ist der erfolgreiche Joint-Master Applied Technologies for Medical Diagnostics, den die FH Gesundheitsberufe OÖ und die FH OÖ seit 2018 gemeinsam anbieten. Auch die gemeinsame Lehrveranstaltung „Interprofessionelle Zusammenarbeit im Gesundheitswesen“, bei der Studierende aller Berufsgruppen der FH mit Medizin-Studierenden des Instituts für Allgemeinmedizin der Johannes Kepler Universität Linz (JKU) gemeinsam an Fallbeispielen arbeiten, zählen auf dieses Konto ein.

- Durchlässigkeit vom Pflegestarter bis zum Master:

Mit gleich zwei Upgrades schafft die FH Gesundheitsberufe OÖ einerseits einen noch schnelleren Einstieg bzw. eine Verkürzung des Bachelor-Studiums Gesundheits- und Krankenpflege und andererseits eine verbesserte Durchlässigkeit in der Ausbildung.

Personen, die ihre Pflegefachassistenz Ausbildung (PFA) abgeschlossen haben oder kurz davorstehen, erhalten nach Abschluss des PFA-Upgrades neben den weiteren Erfordernissen (Englisch Niveau B2) die Berechtigung, direkt ins 3. Semester des Bachelor-Studiengangs Gesundheits- und Krankenpflege einzusteigen.

Für Personen, die das Diplom der Gesundheits- und Krankenpflege noch an einer Schule für Gesundheits- und Krankenpflege absolviert haben, gibt es die Möglichkeit des berufsbegleitenden Bachelor-Upgrades. Sie erwerben in nur zwei Semestern den Abschluss als Bachelor of Science in Health Studies. Im Upgrade werden die zuvor an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege erworbenen Kompetenzen weiter vertieft und ausgebaut. Zudem wird dadurch eine Weiterführung der akademischen Laufbahn auf Masterebene möglich.

- Gelebte Internationalisierung:

Internationalisierung ist ein integraler Bestandteil der FH-Strategie. Die Vernetzung mit europäischen Bildungseinrichtungen, die internationale Zusammenarbeit und die Lernerfahrungen außerhalb Österreichs tragen maßgeblich zur Weiterentwicklung der Berufsbilder und der akademischen Lehre im Gesundheitswesen bei. Das belegen jüngste Beispiele aus der FH Gesundheitsberufe OÖ wie Internationale Kooperation der FH... | FH Gesundheitsberufe OÖ (fh-gesundheitsberufe.at) und Philippinische Pflegekräfte in OÖ | FH Gesundheitsberufe OÖ (fh-gesundheitsberufe.at) und Neue

Wege mit Erasmus und dem Blended... | FH Gesundheitsberufe OÖ (fh-gesundheitsberufe.at)

- Forschung und Entwicklung:

Die FH Gesundheitsberufe OÖ steht für eine Forschung und Entwicklung, deren Fokus auf die Gesundheit des Menschen und seine Lebensqualität ausgerichtet ist. Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Prävention, lebensphasenorientierte Gesundheitsforschung und assistierende Technologien. Das unterstreichen die vielen laufenden und abgeschlossenen Projekte – siehe Forschung & Entwicklung im... | FH Gesundheitsberufe OÖ (fh-gesundheitsberufe.at)

- Academic Practice Partnership

Die direkte Anbindung der Studienstandorte der FH Gesundheitsberufe OÖ an die Krankenhäuser der Träger ist eine Besonderheit der FH Gesundheitsberufe OÖ und ein Erfolgsfaktor. So können eine Vielzahl an bestqualifizierten Praktikumsplätzen zur Verfügung gestellt und zahlreiche Synergien genutzt werden. Eine weitere wichtige Möglichkeit zur Optimierung in Gesundheitsstudiengängen stellen interprofessionelle Ausbildungsstationen dar, die eine gute Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen frühzeitig in der Ausbildung unter realen Bedingungen ermöglichen.

### **Ausblick auf die nächsten Jahre**

In den nächsten zwei bis drei Jahren wird die FH Gesundheitsberufe OÖ weiterwachsen. Insgesamt werden bei MTD-Bachelor-Studiengängen und der Gesundheits- und Krankenpflege 264 Studienplätze dazukommen. Weitere 160 jährlich wird es im Bereich der beiden GUK-Upgrades (PFA, Bachelor-Upgrade) geben.

2025 starten gleich zwei neue Masterprogramme: einerseits der Hochschullehrgang Medical Sonographer, andererseits ein weiterer Joint-Master mit der FH OÖ (und neu mit der JKU): Personalisierte technische Medizin. Die erfolgreichen Nostrifikationslehrgänge werden weiter ausgebaut.

Für 2026 ist der Beginn des Masters Advanced Health Professional vorgesehen, sowie des Teilzeit-Bachelor-Studiengangs Gesundheits- und Krankenpflege. Damit stehen dann über 2.600 Studienplätze an der FH Gesundheitsberufe OÖ zur Verfügung.